



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:

Kaschnikow, Olga

Tel. Nr.:

82-2287

Datum:

06.10.2020

1. **Betreff:** Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	30.11.2020	öffentlich
2. Gemeinderat	14.12.2020	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

3.000.000,00 €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 3.745.000,00 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./ 323.000,00 €
Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 3.422.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €
Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./ _____ €
Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Kaschnikow, Olga

Tel. Nr.:
82-2287

Datum:
06.10.2020

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

- Dem Neubau der Feuerwehrhaus West in Waltersweier entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenberechnung wird zugestimmt.
- Der Nachfinanzierung in Höhe von 697 TEUR im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 wird zugestimmt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.3	Bearbeitet von: Kaschnikow, Olga	Tel. Nr.: 82-2287	Datum: 06.10.2020
---	-------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele:

- Ziel D4 Durch die nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Offenburg wird der Brand- und Zivilschutz gewährleistet.
- Ziel E3 Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

1. Anlass:

In den beiden Ortsteilen Waltersweier und Weier wurden bereits im Jahr 2015 die beiden damaligen Einsatzabteilungen zur einer gemeinsamen „Einsatzabteilung West“ zusammengelegt. Dadurch entstand eine leistungsfähige Einsatzabteilung der Feuerwehr Offenburg mit derzeit 41 aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Vor allem das ehemalige Feuerwehrhaus Weier war nicht mehr als Feuerwehrstandort tragbar. Dort fehlten Umkleideräume und entsprechende Sanitärräume. Die Spinde der aktiven Feuerwehrangehörigen waren in der viel zu kleinen Fahrzeughalle untergebracht. Aus diesen Gründen musste das alte Haus aufgegeben werden. Die damals neu zusammengelegte Abteilung „West“ wurde im Bestandsfeuerwehrhaus Waltersweier untergebracht. Zum damaligen Zeitpunkt wurde der an das Haus angrenzende Bauhof der Ortverwaltung Waltersweier dem Feuerwehrhaus zugeschlagen und als Umkleideraum ertüchtigt, um beide ehemaligen Wehren dort unterzubringen. Eine Garage des Bauhofs wurde ebenfalls dem Gerätehaus zugeschlagen. Dort ist jetzt der MTW/ELW (Mannschaftstransportwagen/Einsatzleitwagen) der Abteilung untergebracht. In der Fahrzeughalle wurden die beiden St/LF (Staffelöschfahrzeuge) eingestellt, die beide in der AAO (Alarm- und Ausrückeordnung) der Feuerwehr Offenburg berücksichtigt sind. Aber auch hier ist es nach wie vor nicht möglich, die Umkleide Frauen und Männer voneinander zu trennen. Sanitäranlagen für Damen sind ebenfalls nicht vorhanden.

Der Neubau soll auf dem gleichen Grundstück des Feuerwehrhaus Waltersweier entstehen.

Dieser Standort ist aus Sicht des Feuerwehrbedarfsplan hier sinnvoll, da das Industriegebiet Waltersweier von dort aus zeitnah zu erreichen ist. Ein weiterer wichtiger Grund ist, dass der Standort das einzige Gerätehaus der Feuerwehr Offenburg westlich der Kinzig ist. Von dort aus kann auch bei Ausfall einer der Kinzigbrücken das Einsatzgebiet gut abgedeckt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.3	Bearbeitet von: Kaschnikow, Olga	Tel. Nr.: 82-2287	Datum: 06.10.2020
---	-------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Aufgaben der Feuerwehr Offenburg, die über den Grundschutz (1 Löschzug) hinausgehen, wurden in der Vergangenheit auf die 9 Einsatzabteilungen aufgeteilt. Dabei ist die Abteilung West in Unterstützung für die ABC-Gruppe für die Dekontamination bei Gefahrstoffeinsätzen zuständig. Gleichzeitig übernimmt die Abteilung die Unterstützung der Sondereinheit Wasser- und Eisrettung. Deshalb sollen in dem neuen Feuerwehrhaus neben den zwei S/TLF und dem MTW/ELW auch der GW-Wasserrettung und ein GW/T – Dekontamination stationiert werden.

Von daher ist es notwendig das Feuerwehrhaus mit 5 Fahrzeugboxen auszustatten.

In der Folge wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 durch den Gemeinderat auf Grundlage einer ersten überschlägigen Kostenprognose 3.000 TEURO für die Baumaßnahme bereitgestellt.

Die Abteilungen Waltersweier und Weier sollen hierfür, basierend auf den bisherigen Beschlüssen von Gemeinderat (Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan Drucksache 041/20), Ortschaftsräten und Feuerwehrausschüssen im Jahr 2022 ein neues gemeinsames Feuerwehrhaus erhalten.

2. Planung:

Grundlage für den Planungsauftrag vom September 2019 für das „Feuerwehrhaus West“ ist das Raumprogramm der Feuerwehr basierend auf der DIN 14092-1 (Stand 2012) und GUV-I 8554 (Stand 2012).

Der Zuschnitt des Baugrundstücks führt zu einigen Zwängen in der Bebauung. Die bestehende Brunnenanlage wird in den schmaleren Grundstücksbereich verlagert. Eine Zu- und Ausfahrt für Feuerwehrfahrzeuge zur Römerstraße muss hergestellt werden.

Trotz dieser Schwierigkeiten ist es gelungen, ein architektonisch anspruchsvolles Gebäude zu planen, das den Anforderungen der Feuerwehr in allen Belangen gerecht wird.

Zunächst wurde die Variante „Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes“ untersucht. Aufgrund der Grundstücksform sowie organisatorischer und planerischer Abhängigkeiten ist es nicht möglich das geforderte Raumprogramm mit allen dazu gehörigen Ablaufregeln wirtschaftlich umzusetzen, sodass die Nachnutzung mit Erweiterung des Bestandsgebäudes im November 2019 verworfen wurde.

Demzufolge war es Aufgabe des Fachbereich 5 eine Variante „Neubau“ zu entwickeln. Die Architektenleistungen (LPH 1-3) wurden komplett in der Abteilung 5.3 erbracht. Die Tragwerksplanung und die erforderliche TGA-Planung sind inzwischen beauftragt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.3	Bearbeitet von: Kaschnikow, Olga	Tel. Nr.: 82-2287	Datum: 06.10.2020
---	-------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Ende Januar 2020 wurde das Entwurfskonzept mit der Feuerwehr besprochen, welches als Grundlage für die weitere Planung freigegeben wurde (siehe Anlage):

- Abbruch des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Interimsgebäudes für die Bauphase
- Neubau einer Fahrzeughalle mit 5 Stellplätzen mit zweigeschossigen Lagerräumen im hinteren Bereich und einem zweigeschossigen Verwaltungsbau
- Herstellen eines Parkplatzes mit 25 Stellplätzen inkl. neuen Ein- und Ausfahrten zur Linden- und Römerstraße
- Erstellung des Übungshofes mit Ein- und Ausfahrt für die Feuerwehrfahrzeuge zur Römerstraße

Die geplante Gebäudeanlage besteht aus der Fahrzeughalle mit zweigeschossigen Lagerräumen, um die Gebädekubatur effizient zu nutzen und einem zweigeschossigen Verwaltungsgebäude, ausgerichtet zum neuen Parkplatz.

Im Erdgeschoss sind die Umkleiden mit Sanitäreinrichtungen geplant. Im Obergeschoss befinden sich die Schulungs- und Verwaltungsräume.

Bei der Auswahl der Baumaterialien haben Kriterien wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Lebenszykluskosten, Recycling und ein schonender Umgang mit Ressourcen eine wichtige Rolle gespielt. Der gewählte Massivholzbau ist in diesen Punkten allen konventionellen Bauweisen klar überlegen. Daher wurde entschieden den Neubau in Holzbauweise auszuführen.

Auf einer Stahlbetonplatte wird ein Holztragwerk für beide Gebäudeteile aus massiven Brettsperrholzwänden und Brettsperrholzdecken errichtet. Außen wird das Gebäude mit einer Mineralfaserdämmung versehen und mit einer hinterlüfteten Holzfasersade verkleidet. Beide Pultdächer werden extensiv begrünt. Fenster und Türen in den Fassaden werden in Holz-Alu ausgeführt. Im inneren Bereich werden die Wände je nach Nutzungsart mit Gipskartonplatten oder Wandfliesen verkleidet. In der Fahrzeughalle anstelle eines Bodenbelags eine geglättete Betonbodenplatte verbaut. Im Verwaltungsbereich kommt je nach Nutzungsart Linoleum oder Fliesenbelag zur Ausführung.

Häuser in Holzbauweise sind wertstabil, langlebig und erfüllen in ausgezeichneter Weise ein kreislaufwirtschaftliches Prinzip, wie es einer ökologisch bewussten Lebensweise zugrunde liegt. Dazu verbraucht es während des Herstellungsprozesses weit weniger Energie als andere Materialien.

Dieses Holzgebäude bindet ca. 80 Tonnen CO² und bremst dadurch den Klimawandel.

Die Technische Planung für das Feuerwehrhaus wurde im Zusammenhang mit der bevorstehenden Heizungssanierung in der benachbarten Freihofhalle konzipiert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Kaschnikow, Olga

Tel. Nr.:
82-2287

Datum:
06.10.2020

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Es ist geplant, im Rahmen des Neubaus des Feuerwehrhauses ein Nahwärmenetz zwischen Halle und Feuerwehrhaus aufzubauen. Die Heizzentrale verbleibt dabei, wie bisher, in der Freihofhalle. In diesem Zusammenhang kann dann die sowieso fällige Heizungssanierung des 26 Jahre alten Heizkessels der Halle unter Nutzung von Synergieeffekten erfolgen. Geplant ist in der Halle neben der Erneuerung der Wärmebereitung auch der Ersatz der ineffizienten Lüftungsheizung durch eine Deckenstrahlheizung, mit denen inzwischen in fast allen Offenburger Hallen die Beheizung der eigentlichen Hallen zur allgemeinen Zufriedenheit und sehr energieeffizient erfolgt. Die Lüftung wird dann auf die reine Be- und Entlüftungsfunktion reduziert.

Die Umstellung der Wärmebereitung für das genannte Nahwärmenetz wird auf ein zukunftssicheres Wärmepumpensystem unter Nutzung von Photovoltaikstrom vom Dach der Halle und entweder des Grundwassers oder von Abwärme des benachbarten Rechenzentrums der Markant erfolgen. Dazu und zur regenerativen Sanierung der Hallenbeheizung wird eine separate Vorlage vorgelegt werden, wenn alle Rahmenparameter geklärt sind und vor allem abschließend geklärt ist, in welcher Höhe Zuschüsse erlangt werden können.

Es wird dabei auch besonderes Augenmerk auf die Katastrophensicherheit und Redundanz des gewählten Heizungssystems gelegt werden.

Die Maßnahmen für das Nahwärmenetz werden aus einem separaten Budget finanziert, im DHH 2020/21 wurden hierfür bereits Mittel eingestellt.

Strom- und Wärmeversorgung für das Feuerwehrhaus werden von der Freihofhalle erfolgen. Eine 30kWp PV-Anlage auf der Halle dient zur Eigenstrombedarfsdeckung der Halle sowie des Feuerwehrhauses. Durch Einsatz eines 40kWh Stromspeichers kann die Eigenverbrauchsquote von 28% auf 65% gesteigert werden.

Für die Notstromversorgung wird im Feuerwehrhaus ein Diesel-Notstromaggregat mit ca. 60kVA Leistung installiert. Im Notstromfall wird das Feuerwehrhaus vom öffentlichen Stromnetz getrennt und vom Notstromaggregat autark versorgt. Sämtliche Steuerungs- und Kommunikationstechnik ist mit Pufferbatterien unterbrechungsfrei mit Strom versorgt.

Die Fahrzeughalle mit Lagerräumen wird mit Röhrenradiatoren beheizt. In den Umkleideräumen im Erdgeschoss wird eine Fußbodenheizung eingesetzt um eine konstante Temperierung zu erreichen. Der Schulungsraum im Obergeschoss wird mit Deckenstrahlplatten beheizt. Damit könnte zukünftig eine eventuelle Kühlung nachgerüstet werden.

Das Feuerwehrhaus wird mit einem zentralen Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und Einzelraumregelung ausgestattet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.3	Bearbeitet von: Kaschnikow, Olga	Tel. Nr.: 82-2287	Datum: 06.10.2020
---	-------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Die Grünanlagen des neu gebauten Feuerwehrhauses in Waltersweier verbinden Funktionalität, Ästhetik und einen geringen Pflegeaufwand. Der Zielsetzung, so viele Bestandsbäume wie möglich und insbesondere die alte Zerr-Eiche zu erhalten, die im Gesamtbild des baumbestandenen Ortseingangs als ortsbildprägend gewertet werden kann, werden die Außenanlagen somit gerecht.

Durch die räumliche Vergrößerung des Feuerwehrhauses muss der vorhandene Brunnen mit Außenanlagen versetzt werden. Der neue kleine Platz, der in einer wassergebundenen Wegedecke ausgeführt wird, setzt die Bestandsdenkmäler und den Sandsteinbrunnen neu in Szene und gibt ihnen einen würdigen Standort.

Eine neue Möblierung lädt zum Verweilen ein. Die Aufenthaltsfläche wird eingerahmt von blühenden Staudenpflanzungen und einzelne, neue Baumpflanzungen ergänzen den Altbestand in den neu gestalteten Bereichen. Aus den bisher als Landschaftsrassen geführten Rasenflächen werden extensive Wiesenflächen, die sowohl durch einen ökologischen Mehrwert als auch durch geringe Pflegekosten überzeugen können.

Die Verlegung des Brunnens mit Umgestaltung der Freifläche in der „Grundstückspitze“ werden aus einem separaten Budget finanziert, im DHH 2020/21 wurden bereits Mittel hierfür bereitgestellt.

Am 14.09.2020 wurde in einer gemeinsamen Infoveranstaltung den Mitgliedern der beiden Abteilungen sowie den Ortschaftsräten der betroffenen Ortschaften Waltersweier und Weier Gelegenheit gegeben, die Planung in Augenschein zu nehmen. Die Resonanz aus der Veranstaltung war durchweg positiv.

3. Planungsbeteiligte:

Um die erforderliche Planungstiefe für eine verlässliche Kostenberechnung zu erreichen, wurden seitens der Verwaltung bereits folgende Planungsleistungen extern vergeben und / oder selbst erbracht.

Gebäudeplanung:	Stadt Offenburg, FB 5, Abt. 5.3 Planung
Freianlagenplanung:	Stadt Offenburg, FB 5, Abt. 5.1 Grünflächen, Umweltschutz
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Quarti GmbH, Offenburg
Baugrunduntersuchung:	IFAG GmbH, Willstätt-Legelshurst
Planung TGA- Elektro:	Vollmer Ingenieure GmbH & Co.KG, Kehl
Planung TGA- HLS:	Vollmer Ingenieure GmbH & Co.KG, Kehl
Energieberatung:	Ingenieurbüro Quarti GmbH, Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Bearbeitet von:
Kaschnikow, Olga

Tel. Nr.:
82-2287

Datum:
06.10.2020

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweiler

4. Kosten und Finanzierung:

Auf Basis einer ersten Kostenprognose ist im Doppelhaushalt 2020/2021 ein Investitionsvolumen von 3.000 TEUR veranschlagt worden. Diese Zahl wurde anhand des Neubaus des Feuerwehrhauses in Bühl hochgerechnet.

Mit der Fortschreibung der Entwurfsplanungen und unter Beteiligung der weiteren Fachplanungsbüros wurden die technischen und baulichen Standards definiert und bewertet. In diesem Zug wurden die Kostenschätzungen zur Kostenberechnung nach DIN 276 fortgeschrieben, dies ist in der untenstehenden Tabelle 1 dargestellt.

Die Kosten wurden nach BKI und über stadtinterne Vergleichsobjekte ermittelt; diese können jedoch konjunkturbedingt schwanken, da nach wie vor Hochkonjunktur im Baugewerbe herrscht.

Der Neubau in Holzbauweise wurde als Grundlage für die Kostenberechnung gelegt (siehe Tabelle unten). Zum Vergleich wurden die Kosten für die Ausführung des Gebäudes in konventioneller Massivbauweise gerechnet. Diese sind mit einem Gesamtbetrag von ca. 50 TEUR nur unwesentlich günstiger.

Die vorliegende Kostenberechnung überschreitet den Ansatz des ursprünglichen Kostenrahmens um ca. 19 % und liegt damit gerade noch eben im einschlägigen Toleranzrahmen von +/- 20 %.

Zusätzliche Leistungen, welche zum Zeitpunkt der Kostenprognose noch nicht bekannt waren, sind nun in der Kostenberechnung enthalten. Diese Leistungen beinhalten die Errichtung eines Interimsgebäudes, den Abbruch des Bestandgebäudes und die Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus. Die Gesamtkosten für diese zusätzlichen Leistungen werden mit ca. 185 TEUR berechnet.

Der Neubau des Feuerwehrhauses West ist zuschussfähig. Ein entsprechender Zuwendungsantrag wurde im Februar 2020 gestellt, woraufhin im Juni 2020 ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 275 TEUR bei der Verwaltung eingegangen ist. Dabei handelt es sich um einen Festbetrag in Abhängigkeit von der Anzahl der zu schaffenden FW-Fahrzeugstellplätze.

Auch aus dem Förderprogramm des Landes für Kommunen IKK –Energieeffizient Bauen und Sanieren können Finanzmittel generiert werden. Mit dem Erreichen des KfW Standard 55 ist die Aufnahme eines zinsverbilligten Darlehens in Höhe von ca. 970 TEUR erforderlich, um daraus einen Tilgungszuschuss in Höhe von 48 TEUR zu erhalten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich:

Bearbeitet von:

Tel. Nr.:

Datum:

Fachbereich 5, Abteilung 5.3

Kaschnikow, Olga

82-2287

06.10.2020

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

Tabelle 1: Kostenberechnung nach DIN 276, Grundlage Entwurf

Neubau Feuerwehrhaus West		DHH 2020/21 Budget	Kostenberechnung 30.09.2020
KG 200	Herrichten + Erschließen	22.610 €	24.990 €
KG 300	Baukonstruktion	1.603.967 €	1.822.316 €
KG 400	Techn. Anlagen	570.010 €	695.468 €
KG 500	Außenanlagen	211.149 €	313.368 €
KG 600	Ausstattung + Kunst	58.905 €	60.000 €
KG 700	Baunebenkosten	533.359 €	643.858 €
Gesamtkosten brutto		3.000.000 €	3.560.000 €
	Abweichung in %	100,00 %	118,66 %
Zusätzlich Leistungen:			
KG 300	Abbruch Bestandgebäude		47.500 €
KG 300	Errichtung eines Interimsgebäudes		68.000 €
KG 400	Versorgungslt. für Interimsgebäude		12.000 €
KG 400	Notstromversorgung		35.000 €
KG 500	Unterbau für Interimsgebäude		22.500 €
Gesamt zusätzl. Leistungen brutto			185.000 €
Aktuelle Gesamtkosten brutto		3.185.000 €	3.745.000 €
Förderungen:			
	FW Stellplätze	275.000 €	275.000 €
	KfW 55 (Tilgungszuschuss)		48.500 €
	Holzbauförderung		noch in Prüfung
Gesamt Förderungen brutto		275.000 €	323.500 €
Kosten Stadt Offenburg brutto		2.725.000 €	3.422.000 €

Somit belaufen sich die aktuellen Kosten für den Neubau des Feuerwehrhauses insgesamt auf 3.745 TEUR.

Unter Berücksichtigung aller Zuschüsse in Höhe von rund 323 TEUR ergibt sich somit eine Nettobelastung für den Haushalt in Höhe von 3.422 TEUR.

Im Vergleich zu den Planungen des Doppelhaushalts bedeutet dies eine Verschlechterung von 697 TEUR. Die Deckung dieses Fehlbetrages erfolgt durch Bereitstellung im Nachtragshaushalt 2021.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

163/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.3	Bearbeitet von: Kaschnikow, Olga	Tel. Nr.: 82-2287	Datum: 06.10.2020
---	-------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus West, Lindenstr. 14, 77656
Offenburg-Waltersweier

5. Zeitplan / Terminplan:

Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	07/2020 – 11/2020
Ausführungsplanung u. Ausschreibung:	12/2020 – 03/2021
Vergabe:	01/2021 – 04/2021
Bauphase Provisorium:	04/2021
Bauphase Abbruch Bestand + Neubau:	05/2021 – 05/2022
Fertigstellung/ Inbetriebnahme:	06/2022

6. Fazit:

Die Verwaltung hat zusammen mit der Feuerwehr ein tragfähiges Gesamtkonzept erarbeitet. Weitere Einsparungen im Projekt wie z.B. Reduzierung der Nutzfläche entgegen den Vorgaben DIN 14092-1 beim Schulungsraum, könnten nur unter funktionalen Einschränkungen erreicht werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Haupt- und Bauausschuss auf Grundlage der ausgearbeiteten Entwurfsplanungen und Kostenberechnungen den Baubeschluss für das Projekt Neubau Feuerwehrhaus West zu fassen und die erforderliche Nachfinanzierung im Nachtragshaushalt 2021 sicher zu stellen.

Anlagen (unmaßstäblich):

Lageplan
Ansichten
Schnitte
Grundriss EG
Grundriss OG